



**Vorlage Nr. 101.19.944**

17. Oktober 2023  
1 von 2

**Gemeinsam – Sicherung der Daseinsversorgung durch das Städtische Klinikum Kassel (GNH)**

**Antrag**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung steht auch weiterhin zur Sicherung des Städtischen Klinikums Kassel als kommunaler Maximalversorger. Der damit zwingend notwendige neue Bauabschnitt der Operationssäle inklusive Intensivbetten, muss für die Zukunftssicherung des Klinikums gewährleistet sein.
2. Um die Finanzierungslücke für den neuen Bauabschnitt der Operationssäle mit Intensivbetten der GNH zu schließen, wird der Magistrat aufgefordert, als Gesellschafter der GNH, schnellstmöglich eine finanzielle Aufstellung zu erstellen und diese der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Folgendes soll dabei insbesondere enthalten sein:

- Prüfung, ob der Betrauungsakt (1) als erster Schritt kurzfristig vollzogen werden kann.
  - Darstellung der veranschlagten bzw. voraussichtlich zu erwartbaren Aufwendungen an Haushaltsmitteln für die folgenden Jahre.
- 
3. Des Weiteren wird der Magistrat aufgefordert, mit der zukünftigen Landesregierung in Verhandlung zutreten, mit dem Ziel eine direkte

Fördersumme für den oben genannten Bauabschnitt (Operationssäle mit Intensivbetten) für das Städtische Klinikum Kassel (GNH) zu erhalten.

2 von 2

1) Von Betrauung spricht man, wenn einem Unternehmen eine Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) kraft eines oder mehrerer öffentlicher Hoheitsakte übertragen wird. Es handelt sich dabei um eine Voraussetzung für eine Ausnahme (Art 106 Abs. 2 AEUV) von den Wettbewerbsregeln, u.a. vom Beihilfenverbot (vgl. Beihilfe). Eine Betrauung ist insofern unverzichtbar für die öffentliche Finanzierung von DAWI.

**Begründung:**

Berichterstatter/-in:                    Stadtverordnete Anke Bergmann

gez. Anke Bergmann  
Fraktionsvorsitzende